

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom 8.7.2015

Anwesenheit

Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Schwalm, Prof. Asper, Prof. Voß, Prof. Frank, Prof. Osterkamp, Prof. Lüdeling, Prof. Rohrbach, Dr. Poiss, Dr. Zeige, Herr Sperling, Frau Kabelitz, Frau Fiebig

Gäste

Frau Engelhardt, Dr. Gollmer, Dr. van Mörbeck, Dr. Feulner, Prof. Kliems (bis TOP 8), Prof. Knauer, Dr. Wapenhans, Frau Heukroth, Dr. Baillot, Prof. Egg, Dr. Fehrmann, Frau von Prince, Prof. Hock, Prof. Breidbach, Prof. Meyer, Prof. Szucsich (bis TOP 6), Prof. Küster, Prof. Kilian, Prof. Vedder (bis TOP 7), Dr. Wulff

Dauer der Sitzung: 10.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen des Fakultätsrates vom 10. Juni 2015
4. Mitteilungen der Dekanin
5. Bericht über den Forschungsdatentag der Fakultät (Prof. Lüdeling); Einsetzung einer Kommission
6. Bericht zu den Ergebnissen der Reform-AG der Fakultät; Beschluss zum Bericht
7. Einsetzung der Berufungskommission zur Besetzung der W2-Professur Neuere deutsche Literatur mit komparatistischem Schwerpunkt
8. Raumplanung der Fakultät
9. Bericht über die Lehrevaluation im Sommersemester 2015 im Institut für Anglistik und Amerikanistik und im Nordeuropa-Institut
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich

11. Antrag zur Übertragung selbständiger Aufgaben in der Lehre im Institut für deutsche Literatur
12. Antrag zur Übertragung selbständiger Aufgaben in der Lehre im Institut für Klassische Philologie
13. Eröffnung des Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für deutsche Literatur
14. Eröffnung des Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für Slawistik
15. Antrag auf Vertretungsprofessur im Institut für deutsche Literatur im Wintersemester 2015/16
16. Antrag auf Genehmigung einer halben Gastprofessur im Institut für Romanistik
17. Antrag auf Verlängerung einer Gastprofessur im Institut für Anglistik und Amerikanistik
18. Antrag auf Lehrdeputatsreduzierung im Institut für deutsche Sprache und Linguistik

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Fakultätsrates

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen genehmigt:

Nach TOP 10:

- TOP 19 Änderung des Zeitpunktes der Aufhebung des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache
- TOP 20 Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Historische Linguistik

TOP 3 Bestätigung der Protokolle der Sitzung des Fakultätsrates vom 13.5.2015

Die Protokolle der Sitzung des Fakultätsrates vom 10.6.2015 werden bestätigt.

TOP 4 Mitteilungen der Dekanin

- Die Dekanin informiert aus dem AS:
Der AS hat eine gemeinsame Kommission Grundschule eingesetzt; den Vorsitz hat Prof. Pech übernommen.
Zuzüglich zu den Bafög-Mitteln wird ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 60 Mio. Euro ab 2017 für 10 Jahre aufgelegt.
Die Mittel für die Einstein-Stiftung werden ab 2016 auf ca. 9 Mio. Euro erhöht.
- Der Prodekan gibt die Vorschläge der Fakultät für den Humboldt-Preis 2015 bekannt:
Clemens Räthel: Wieviel Bart darf sein? Funktion und Darstellung (Dissertation)
Betreuer_innen: S.v. Schnurbein, J. Schiedermaier
Joseph Hannon: Form and Firmament. Constructing Fate and Resistance in David Mitchell's *Cloud Atlas* and Eleanor Catton's *The Luminaries* (Bachelorarbeit)
Betreuerinnen: H. Schwalm, Chr. Vogt-William
Amadeus Haux: Melodramatischer Eskapismus. Affekt-Ökonomien und Exit-Optionen bei Sirk, Fassbinder, Akin (Masterarbeit)
Betreuer_innen: E. Matala de Mazza, B. Wolf
- Die Frauenbeauftragte informiert über das Ergebnis der Wahl der dezentralen Frauenbeauftragten der Philosophischen Fakultät II am 17.6.2015. Im Wahlkreis 1 wurde Dr. Kilu von Prince Stellvertreterin Angela Braum), im Wahlkreis 2 Dr. Annette Baumgart-Wendt, im Wahlkreis 3 Eva Buchholz (Stellvertreterin Dr. Friederike Herklotz) gewählt.
- Die Dekanin informiert über die Bewilligung von Seniorprofessuren:
Prof. Dr. Wolfgang Zydatis; Institut für Anglistik und Amerikanistik (Wintersemester 2015/16, Sommersemester 2016)
Prof. Dr. Renate Kroll, Institut für Romanistik, Wintersemester 2015/16
- Die Dekanin hat einen Eilentscheid über die Zweitmitgliedschaft von Janna Buck (Institut für Anglistik und Amerikanistik) in der PSE getroffen.

TOP 5 Bericht über den Forschungsdatentag der Fakultät; Einsetzung einer Kommission

Prof. Lüdeling informiert über den 1. Forschungsdatentag der Fakultät, der Ende Mai mit Beteiligung von Kolleg_innen des CMS, der UB und der Philosophischen Fakultät I stattgefunden hat.

Der Tag bot viele interessante Poster, Einzel- und Gruppengespräche sowie eine spannende Diskussion im Forum. Es wurden einige Themen identifiziert, die für viele Forschungsprojekte an den Instituten interessant sein dürften und die die Fakultät deshalb als einen gemeinsamen Aufgabenbereich in Angriff nehmen sollte. Dazu gehören: Nachnutzung und Wiederverwendung von Daten über die ursprüngliche Forschungsfrage hinaus; Datenformate, Architekturen und Repositorien für offene und nachhaltige Speicherung von Forschungsdaten; Zusammenarbeit mit dem CMS und der Universitätsbibliothek, Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Forschungsdatenmanagement im CMS im Hinblick auf konzeptionelle Fragen der Forschungsdatenspeicherung und –nutzung; Vernetzung mit anderen Fakultäten.

Auf Grund der begrenzten Ressourcen wird der Wunsch nach Unterstützung durch VPH, z.B. mit der Finanzierung einer studentischen Hilfskraftstelle, geäußert.

Mit dem Votum von 12:0:0 setzt der Fakultätsrat folgende Kommission ein:

- Institut für deutsche Literatur: Dr. Anne Baillot
- Institut für deutsche Sprache und Linguistik: Prof. Dr. Anke Lüdeling/Thomas Krause
- Nordeuropa-Institut: Ulrike Temper
- Institut für Anglistik und Amerikanistik: Prof. Dr. Markus Egg
- Institut für Romanistik: Prof. Dr. Gabriele Knauer
- Institut für Slawistik: Prof. Dr. Roland Meyer
- Institut für Klassische Philologie: Dr. Roland Baumgarten/Ulrike Stephan

TOP 6 Bericht zu den Ergebnissen der Reform-AG der Fakultät; Beschluss zum Bericht

Die Dekanin unterrichtet den Fakultätsrat über die Arbeit der Reform-AG der Fakultät. Der AG gehörten Mitglieder aller Statusgruppen an. In den Sitzungen erfolgten Selbstreflexion und Überlegungen im Hinblick auf Reformperspektiven zu folgenden Aspekten:

- Forschungsprofil der Fakultät
- Verwaltungsstrukturen
- Verhältnis Dekanat/Institutsleitungen; Beteiligung und Entscheidungsprozesse
- Desiderate und Optimierungsperspektiven

Forschung

Die Fusion mit einer anderen Fakultät wird als nicht gewinnbringend abgelehnt. Forschungsvernetzung (kulturwissenschaftliche Orientierung; stärkere Kooperation der Linguistiken innerhalb der Fakultät durch Berufungspolitik; Internationalisierung) entwickelt sich unabhängig vom Zuschnitt einer Fakultät.

Zur optimalen Entwicklung von institutsübergreifenden Forschungsperspektiven wird eine Klausurtagung aller Professor_innen der Fakultät vorgeschlagen.

Im Hinblick auf gemeinsame Forschungsinteressen bezüglich der Digitalisierung von Forschungsdaten wird an der Fakultät ein Workshop stattfinden, und es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Struktur, Verwaltung und Beteiligung

Die Institutshaushalte sollen unangetastet bleiben. Die Verteilung der Haushaltsmittel obliegt den Institutsräten.

An der Fakultät sollen regelmäßige Beratungen des Dekanats mit den Geschäftsführenden Institutsdirektor_innen unter der Bezeichnung „7+7“ institutionalisiert werden. Die Beratungen werden mindestens zweimal im Semester stattfinden (12.10.2015, 9 Uhr, und 25.1.2016, 9 Uhr).

Aufgaben der „7+7“-Runde:

- Beratung und Findung der Kandidat_innen für das Dekanat und die Ausschüsse der Fakultät (besonders jeweiliger Vorsitz);
- Diskussion und Vorschlag zur Verteilung der Programmpauschale der Fakultät; Entscheidung über Wettbewerbsausschreibungen, Einsatz der Finanzen für strategische Aufgaben der Fakultät;
- Diskussion über Richtlinien der Verteilung des Fakultätshaushaltes;
- Beratung über die Auslastung der Masterstudiengänge und Überlegung zu Studienperspektiven

Eine Haushaltskommission wird unter den derzeitigen Gegebenheiten an der HU (Institutshaushalte, anhaltende Diskussion über die Aufgaben der HH-Kommission bei unterschiedlicher Zusammensetzung in den fusionierten Fakultäten) nicht eingesetzt. Haushaltsfragen (z.B. auch vergleichbare Verteilungsmechanismen bzw. Verteilungsschlüssel) können in der „7+7“-Runde beraten werden.

Mit dem Generationswechsel in der Fakultätsverwaltung wird angestrebt, vergleichbare Strukturen zu den „reformierten“ Fakultäten zu etablieren.

Im Bereich Haushalt und Personal ist es zwingend, möglichst zum WS 2015/16 eine dritte Stelle zu schaffen und zu besetzen (zunächst Teilzeit 50%).

Die Arbeitsgruppe spricht sich dagegen aus, an der Fakultät eine dritte Prodekanin/einen dritten Prodekan für den Aufgabenbereich Internationalisierung zu wählen. Sofern die wichtigen Fragen der Internationalisierung der Forschung zukünftig im Prodekanat koordiniert werden sollen, wird für die Prodekanin/den Prodekan Forschung eine Lehrdeputatsminderung im Umfang von 2 SWS vorgeschlagen (gegebenenfalls Kompensation durch Lehrauftrag aus Fakultätsmitteln).

Desiderate an der Fakultät

- Auslastung der Masterstudiengänge
- Institutsübergreifende Forschungsprofile und Perspektiven sollten zukünftig an der Fakultät besser kommuniziert (und konzipiert?) werden. Dazu wird unter anderem eine Klausurtagung aller Professor_innen vorgeschlagen.
- Kommunikation nach innen und außen, Homepage, Vereinheitlichung der Institutsseiten, Verlinkung; Wiederbelebung der Arbeitsgruppe zur Thematik „Internetauftritt der Fakultät und der Institute“ wird vorgeschlagen
- Die Umbenennung der Fakultät in „Literatur- und sprachwissenschaftliche Fakultät“ sollte erneut in den Universitätsgremien beantragt werden.

TOP 7 Einsetzung der Berufungskommission zur Besetzung der W2- Professur Neuere deutsche Literatur mit komparatistischem Schwerpunkt

Mit dem Votum von 12:0:0 setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission zur Besetzung der W2-Professur Neuere deutsche Literatur mit komparatistischem Schwerpunkt ein:

Institut für deutsche Literatur der HU
Prof. Dr. Ethel Matala
Prof. Dr. Ulrike Vedder

Prof. Dr. Steffen Martus
Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart

Andere Institute der Phil Fak. II

Prof. Dr. Verena Lobsien (Institut für Anglistik und Amerikanistik)
Prof. Dr. Alfrun Kliems (Institut für Slawistik)
Prof. Csongor Lörincz (Institut für Slawistik)

Andere Fakultät der HU

Prof. Dr. Susanne Gehrmann (KSBF, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften)

Andere wissenschaftliche Einrichtung

Prof. Dr. Jutta Müller-Tamm (FU, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Institut für deutsche Literatur)

PD Dr. Alexander Nebrig

Studentin

Cathrine Doessing (cathrine.doessing@gmail.com)

Sonstige Mitarbeiterin

Sabine Imhof

Frauenbeauftragte

PD Dr. Helene Feulner

Dekanin

Prof. Dr. Helga Schwalm

TOP 8 Raumplanung der Fakultät

Anlass des Gesprächs Dekanin und der stellv. Verwaltungsleiterin bei VPH war die bislang völlig offene Frage, wo das Institut für Anglistik und Amerikanistik seinen Standort erhält, wenn es wegen des umfassenden Umbaus des Hauptgebäudes dort ausziehen muss. Im Gespräch wurde mit Nachdruck gefordert, eine dauerhafte Lösung in Mitte für das Institut für Anglistik und Amerikanistik zu finden und z.B. zukünftig den Standort DOR 28 vorzusehen. Eine konkrete Bedarfsplanung für das Institut wird erstellt.

Wichtig ist der Fakultät die Standortnähe aller sieben Institute in Berlin-Mitte.

TOP 9 Bericht über die Lehrevaluation im Sommersemester 2015 im Institut für Anglistik und Amerikanistik und im Nordeuropa-Institut

Der Studiendekan berichtet, dass der Rücklauf der Lehrevaluation im Sommersemester 2015 86 % beträgt. Die Bewertungen sind außerordentlich gut, insbes. im Institut für Anglistik und Amerikanistik.

Der Prodekan merkt an, dass eine bessere Datenauswertung wünschenswert wäre, und fragt nach den technischen Möglichkeiten.

Prof. Breidbach weist darauf hin, dass die Lehre als Stärke der Fakultät mehr in den Fokus genommen werden sollte.

Im Wintersemester 2016/17 werden die Lehrveranstaltungen der Institute für Klassische Philologie und Romanistik evaluiert; außerdem ist eine Studiengangsevaluation des Masterstudiengangs Europäische Literaturen vorgesehen.

TOP 10 Verschiedenes

Der Studiendekan informiert über die Vorschläge der Fakultät für den Preis für gute Lehre der Humboldt-Universität. Aus den zahlreichen Vorschlägen hat das Dekanat die folgenden Lehrenden ausgewählt:

Prof. Dr. Andrea Polaschegg, Jan Conrad, Dr. Andrew McIntyre

Die Sitzungen des Fakultätsrates finden im Wintersemester 2015/16 zu folgenden Terminen statt: 14.10.2015, 11.11.2015, 9.12.2015, 13.1.2016, 10.2.2016

TOP 19 Änderung des Zeitpunktes der Aufhebung des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache

Nach einem Einspruch der Studierendenvertreterin im Kuratorium gegen den Fakultätsratsbeschluss zum Zeitpunkt der Aufhebung des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache (Ende Sommersemester 2018) fand ein Gespräch mit dem Studierendenvertreter in der LSK, Herrn Fidalgo, der Direktorin des Instituts für deutsche Sprache und Linguistik und der Referentin für Lehre und Studium statt. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, die Aufhebung um ein Semester auf das Ende des Wintersemesters 2018/19 zu verschieben.

Der Fakultätsrat beschließt mit dem Votum von 12:0:0 die Aufhebung des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache zum Ende des Wintersemesters 2018/19.

TOP 20 Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Historische Linguistik

Mit dem Votum von 12:0:0 beschließt der Fakultätsrat die Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik.

Ergänzt wird an den entsprechenden Stellen in der Studien- und in der Prüfungsordnung die Formulierung:

Für das Bachelorstudium Historische Linguistik werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums gefordert. Diese sind bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen.

Um die Abrechnung der Leistungspunkte zu sichern, wird in § 5 (c) der Studienordnung folgende Formulierung ergänzt:

Die Leistungspunkte zum Erwerb von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums können im Überfachlichen Wahlpflichtbereich abgerechnet werden.

Nicht öffentlich

TOP 11 Antrag zur Übertragung selbständiger Aufgaben in der Lehre im Institut für deutsche Literatur

Mit dem Votum von 12:0:0 überträgt der Fakultätsrat das Recht zur Wahrnehmung selbständiger Aufgaben in der Lehre an einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter im Institut für deutsche Literatur.

TOP 12 Antrag zur Übertragung selbständiger Aufgaben in der Lehre im Institut für Klassische Philologie

Mit dem Votum von 12:0:0 überträgt der Fakultätsrat das Recht zur Wahrnehmung selbständiger Aufgaben in der Lehre an eine Lehrkraft für besondere Aufgaben im Institut für Klassische Philologie.

TOP 13 Eröffnung des Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für deutsche Literatur

Mit dem Votum von 12:0:0 eröffnet der Fakultätsrat das Verfahren zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur im Institut für deutsche Literatur.

TOP 14 Eröffnung des Verfahrens zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur am Institut für Slawistik

Mit dem Votum von 12:0:0 eröffnet der Fakultätsrat das Verfahren zur Zwischenevaluierung einer Juniorprofessur im Institut für Slawistik.

TOP 15 Antrag auf Vertretungsprofessur im Institut für deutsche Literatur im Wintersemester 2015/16

Mit dem Votum von 12:0:0 beschließt der Fakultätsrat die Vertretung einer Professur im Institut für deutsche Literatur.

TOP 16 Antrag auf Genehmigung einer halben Gastprofessur im Institut für Romanistik

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die halbe Gastprofessur für das Fach Spanische Literaturwissenschaft im Wintersemester 2015/2016.

Die Finanzierung der halben Gastprofessur erfolgt durch die Fonte-Stiftung.

TOP 17 Antrag auf Verlängerung einer Gastprofessur im Institut für Anglistik und Amerikanistik

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Verlängerung der Gastprofessur für das Fach Englische und Amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Gender und Postcolonial Studies im Wintersemester 2015/2016.

Die Finanzierung erfolgt aus Halteverpflichtungsmitteln.

TOP 18 Antrag auf Lehrdeputatsreduzierung im Institut für deutsche Sprache und Linguistik

Der Fakultätsrat diskutiert einen Antrag auf Deputatsreduzierung im Institut für deutsche Sprache und Linguistik und vertagt die Entscheidung auf den Fakultätsrat Oktober.

Prof. Dr. Helga Schwalm
Dekanin

Dr. Barbara Gollmer
Protokoll